



## Evaluation des Ambulantisierungsprogramms in Hamburg

Ein Projekt des Forschungsbereichs „Partizipation als Bedingung von Lebenschancen angesichts von Behinderung und Benachteiligung“ im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Partizipation und Bildung“ der Fakultät EW, angesiedelt am Arbeitsbereich „Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie“

**AnsprechpartnerInnen:** Fakultät für Erziehungswissenschaft, Fachbereich 2

Dr. Daniel Franz

Prof. Dr. Iris Beck

Tel.: 040 42838-6852

E-Mail: [daniel.franz@uni-hamburg.de](mailto:daniel.franz@uni-hamburg.de)

[iris.beck@uni-hamburg.de](mailto:iris.beck@uni-hamburg.de)

**Art des Projekts:** Drittmittelprojekt

**Laufzeit:** 2012-2015

**Projektpartner:** Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e.V. (AGfW), Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg (BASFI)

**Zielsetzung:** Evaluation des »Ambulantisierungsprogramms« im Bereich der Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung in Hamburg.

### Fragestellung:

- a) Hatte das Programm Erfolg – hinsichtlich der Unterstützungsqualität mit Blick auf Partizipation und Lebenschancen behinderter Menschen und der Veränderungen, die die Umwandlung für verschiedene Personengruppen mit sich gebracht hat (NutzerInnen, MitarbeiterInnen, Angehörige/gesetzliche BetreuerInnen)?
- b) Welche Auswirkungen hatte das Programm auf die Versorgungslandschaft in Hamburg (neue Angebotsformen, Rückwirkungen auf den stationären Bereich)?

### Theoretischer Hintergrund:

- Lebenslagen-, Partizipations- und soziale Netzwerkforschung
- Implementation/ Evaluation gemeindeorientierter Unterstützungssysteme vor dem Hintergrund des Wandels von der institutionellen zur personalen Orientierung (Qualitätsentwicklung, individuelle Teilhabeplanung, Sozialraumorientierung).

**Forschungsdesign:** Für die Forschungsarbeit kommt ein Mixed-Methods-Design zum Einsatz, bestehend aus den folgenden Erhebungsschritten

- quantitative Erhebungsschritte
  - Vorerhebung zur Platzzahlentwicklung für den Zeitraum 2006-2011
  - 188 deskriptive Befragungen von NutzerInnen unterschiedlicher Leistungsformen (mündliche Befragung auf Basis des Fragebogens „FiPa 3“)
  - 55 deskriptive Befragungen von MitarbeiterInnen in schriftlicher Form
  - 19 deskriptive Befragung von Angehörigen/gesetzlichen BetreuerInnen in schriftlicher Form
- qualitative Erhebungsschritten
  - Dokumentenanalysen

- sieben leitfadengestützte Interviews mit Prozessverantwortlichen der beteiligten Organisationen
- zwei vorbereitende Gruppendiskussionen
  - mit MitarbeiterInnen der direkten Unterstützung sowie
  - Angehörigen/gesetzlichen BetreuerInnen
- vier ExpertenInneninterviews zum Thema „Unterstützungssettings für Menschen mit hohem Hilfebedarf“
- 19 qualitative Netzwerkanalysen in unterschiedlichen Leistungsformen

**Veröffentlichungen und Tagungsbeiträge:**

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) Hamburg e. V. (Hg.) (i. E.): Das Wohnen hat sich verändert: Wie war das für Menschen mit Behinderung? In den Jahren 2005 bis 2015 in Hamburg. Zusammen-Fassung von einer Untersuchung in Leichter Sprache. Hamburg.

Franz, Daniel & Beck, Iris (2013): Evaluation des Ambulantisierungsprogramms. Zwischenbericht 2012. Hamburg

Franz, Daniel & Beck, Iris (2015): Evaluation des Ambulantisierungsprogramms in Hamburg. Abschlussbericht. Hamburg. Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) Hamburg e. V.. Online verfügbar unter:

<http://agfw-hamburg.de/AGFW/Detail.aspx?id=16514>.